



### 3. Einwohnerfragestunde

Herr Bernd Ostermann stellt sich als Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Weißenfels vor. Er beschreibt seine persönliche Lebenssituation und gibt einen Einblick in seinen beruflichen Werdegang. Er ist seit 20 Jahren auf kommunalpolitischer Ebene aktiv und derzeit Ortsbürgermeister in Großkorbetha.

Herr Ostermann sieht in den Bemühungen um einzelne Prestigeobjekte in der Kernstadt ein Missverhältnis zu den notwendigen Anstrengungen zum Erhalt und dem Ausbau von Kitas und Schulen. Dies gilt es im Rahmen des städtischen Haushaltes in ein effektives Gleichgewicht zu bringen.

Sein Ziel ist ebenso, dass nachhaltig gewirtschaftet wird. Am Beispiel der Sanierung des Gemeindehauses Großkorbetha führt Herr Ostermann aus, dass seine Idee, die Sonneneinstrahlung auf dem Dach durch die Installation einer Solaranlage für den Energieverbrauch des Gemeindeamtes auszunutzen, von der Stadt verworfen wurde.

Auf die Frage eines Einwohners zu den Plänen seines Ansiedlungsmanagements spricht sich Herr Ostermann dafür aus, dass Ansiedlungen nachhaltig und wirtschaftlich zu planen sind. Je nach Größenbedarf sollte auch die Eignung der vorhandenen brachliegenden Industrieflächen geprüft werden.

Herr Wolter bezieht sich auf die intensiven Bemühungen von Herrn Ostermann zur Verringerung von Fluglärm, welcher durch die DHL-Erweiterung auf dem Flughafen Leipzig-Halle und die damit verbundene erhöhte Anzahl von Transportflügen auf einem unstrittig hohen Niveau ist. Seine bisherigen Ausführungen dazu in den städtischen Gremien könnten den Eindruck erwecken, dass Ansiedlungen von Großfirmen doch nicht seine Unterstützung finden würden. Herr Ostermann stellt klar, dass sich seine Kritik gegen die fehlende Strategie zum Schutz der Bürger vor Lärmbelästigung richtet. Die Lärmereignisse nehmen unaufhaltsam zu. Herr Ostermann beanstandet die mangelnde Einbeziehung der betroffenen Ortschaften.

Herr Forner teilt mit, dass im Aupitzer Weg auffällig oft geblitzt wird. Das Blitzgerät bzw. das Blitzerauto werden meist auf Privatgrundstücken aufgestellt. Er bittet um rechtliche Prüfung, ob es gesetzeskonform ist, dass

1. die Kraftfahrer einer öffentlichen Straße von Privatgelände aus geblitzt werden;
2. ob die Grundstückseigentümer darüber informiert werden, dass die Blitzer aufgestellt werden;
3. ob die Bescheide dadurch angreifbar sind.

Die Ortschaftsräte folgen dem Vorschlag, dazu den zuständigen Fachbereich zu befragen.

Herr Forner fragt, warum das städtische Blitzerauto mit 2 Mitarbeitern besetzt ist, während andere Kommunen hierfür lediglich einen Mitarbeiter abstellen und damit Personalkapazität für andere wichtige Aufgaben schaffen.

Herr Pfautsch möchte wissen, ob die Bürger dem Ordnungsamt aus ihrer Sicht notwendige Aufstellplätze für Blitzer vorschlagen können.

Auf die Frage zum Stand der Dachsanierung Schulsporthalle teilt Herr Ziegler mit, dass am 11.04.2022 ein Gutachtertermin geplant ist.

Herr Ziegler verweist auf den Förderaufruf für Förderprogramme für den ländlichen Raum. Er sieht in einigen Ideen Förderpotential und möchte diese mit Hilfe der Stadt prüfen. Zwischen dem Aufruf und der Abgabefrist liegt nur eine kurze Zeitspanne.

Herr Kraft bittet um die Ergänzung des Schildes „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ an den Verkehrsschildern an der Straße zwischen Langendorf und Leißling, welche dort Fahrzeuge mit über 3,5 Tonnen verbieten.

Herr Böhme vom Verein Die Burg e.V. informiert darüber, dass in diesem Jahr ein Osterfeuer stattfinden wird und benennt als Veranstaltungsort In den Löchern. Ein Feuerwerk ist nicht geplant.

Auf die Frage von Herrn Riel zum Baubeginn des Spielplatzes teilt Herr Ziegler mit, dass die Ausschreibung noch läuft und mit einem Baubeginn nicht vor Mai 2022 zu rechnen ist.

Herr Ziegler hat bereits mehrere Anfragen von Bürgern und Vereinen erhalten, ob im Ort Räumlichkeiten für private Feiern geschaffen werden könnten. Momentan bietet sich hierzu keine Möglichkeit.

Die Entwicklung des Klostergutes durch den neuen Eigentümer bleibt abzuwarten. Perspektivisch ist auch über die dem Verfall preisgegebene Klosterkirche zu entscheiden. Dies hat durch die verantwortlichen Kirchengremien zu erfolgen.

Herr Ziegler informiert über die bevorstehende Zwangsversteigerung der Immobilie, welche als Kulturhaus genutzt wurde.

#### **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2022 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

#### **5. Verteilung der Heimatpflegemittel - Diskussion mit Vereinen und Beschlussfassung**

Herr Ziegler erläutert, dass für die Verteilung auf die Vereine vom Ortschaftsrat insgesamt 6.000,00 Euro vorgesehen sind. Er bittet die anwesenden Vereinsvertreter um eine kurze Information, wieviel Geld beantragt wurde und für welchen Zweck es verwendet werden soll. Die notwendige Abrechnung über das Kulturamt hat weiterhin eigenständig zu erfolgen.

SV Grün-Weiß Langendorf e.V.

- bedankt sich für die außerplanmäßige Zuwendung Ende des Jahres 2021 und verzichtet im Jahr 2022 auf die Beantragung finanzieller Mittel

Herr Ziegler weist darauf hin, dass die finanziellen Zuwendungen auch tatsächlich vom jeweiligen Verein selbst benötigt und verbraucht werden sollen. Diesem Gebot widerspricht, wenn Vereine Spenden an öffentliche Einrichtungen leisten. Es kann aus Gründen der Unwissenheit passiert sein, sollte aber nicht noch einmal vorkommen. Dies wird vom Ortschaftsrat zukünftig nicht mehr toleriert.

Sollte ein Verein nicht auf die finanziellen Hilfen aus dem Heimatpflegebudget angewiesen sein, so wäre es ein solidarischer Akt, die Mittel für die anderen örtlichen Vereine freizugeben.

Obwohl einige Vertreter den Verein namentlich benannt haben möchten, damit nicht alle Vereine unter Generalverdacht der missbräuchlichen Nutzung der Heimatpflegemittel stehen, belässt es Herr Ziegler bei der allgemeinen Information.

Nachdem die Vereine die gewünschte Summe und die geplante Verwendung der Mittel beschrieben haben, erfolgt die Beschlussfassung über die Verteilung durch den Ortschaftsrat.

Die Summe der bisher beantragten Mittel beträgt 5.300,00 Euro, so dass noch weitere 700,00 Euro verteilt werden können. Diese Summe wird den Vereinen Solidarische Landwirtschaft Langendorf e.V. (+ 250,00 Euro), dem Spritzenverein Langendorf e.V. (+ 250,00 Euro) und dem Verein Deutsche Schäferhunde Langendorf e.V. (+ 200,00 Euro) aufgeschlagen.

Herr Günther teilt mit, dass bisher 7 Vereine ihre Bereitschaft erklärt haben, an der Organisation und Durchführung des Ortsfestes mitzuwirken. Er beantragt dafür eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 8.000,00 Euro.

Herr Ziegler sichert ihm die umgehende Information über den Ausgang der darüber im nichtöffentlichen Teil geführten Absprache zu.

Das Fest findet am 03.09.2022 statt. Die transportable Bühne der Stadt ist reserviert.

## **Beschluss-Nr. LAN 039-26/2022**

Verteilung der Heimatpflegemittel 2022 an die Vereine

1. Langendorfer Carnevals-Club e.V.	450,00 Euro
Die Burg e.V. Langendorf	500,00 Euro
Förderverein Klosterkirche Langendorf	
Pfarramt zu Langendorf	Verzicht
Ortsverein Langendorf 2002 e.V.	750,00 Euro
Schachklub Roland 1919 Weißenfels e.V.	300,00 Euro
Schützenverein 1874 Langendorf e.V.	500,00 Euro
Solidarische Landwirtschaft Langendorf e.V.	1.000,00 Euro
Spritzenverein Langendorf e.V.	1.000,00 Euro
SV Grün-Weiß Langendorf e.V.	Verzicht
Verein Deutscher Schäferhunde Langendorf e.V.	1.000,00 Euro
Volkschor Langendorf e.V.	500,00 Euro

Abstimmung:            dafür: 7            dagegen: 0            Enthaltung: 0

## **6. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Herr Ziegler informiert über die Themen der letzten Gremiensitzungen der Stadt.

Der Haushalt 2022 ist durch die Kommunalaufsicht bestätigt. Die Stadt ist damit handlungsfähig.

Zum Thema Breitbandausbau berichtet Herr Ziegler über die Vorstellung der Deutsche Glasfaser GmbH, welche die Eckdaten der Bauphasen und die möglichen Tarife vorgestellt hat. Zu gegebener Zeit sollen wohl Bürgerinformationen erfolgen und die Bedarfe abgefragt werden.

Hinsichtlich der bevorstehenden Grundsteuerreform teilt Herr Ziegler mit, dass die Daten zwischen Juli und Oktober 2022 von den Grundstückseigentümern selbst über das Elster-Portal des Finanzamtes eingegeben werden müssen.

In Klärung befinden sich noch die Sachverhalte bebauter Pachtgrundstücke. Hier werden sich wohl die Eigentümer mit den Pächtern gemeinsam um die ordnungsgemäße Datenerhebung bemühen müssen.

Hinsichtlich der von Vereinen genutzten Flächen und Gebäude bleibt die Klärung der Verfahrensweise abzuwarten.

Seitens der Stadt sind 6.000 Grundstücke zu erfassen und zu bewerten.

Herr Ziegler informiert über die Bemühungen der Feuerwehr zur Stärkung des Ehrenamtes. Die Vorstellungen reichen beispielsweise von der Befreiung von städtischen Parkgebühren über die Erweiterung freier Eintrittsmöglichkeiten zu kulturellen Veranstaltungen bis hin zu Ermäßigungen im öffentlichen Nahverkehr. Eine Entscheidung steht noch aus.

Aktuell steht die Instandsetzung der Feuerwehrgerätehäuser auf dem Plan.

Herr Wolter lobt die Schaffung der AG Feuerwehr an der Beuditzschule und sieht deren Ausweitung auf weitere Schulen als Möglichkeit, noch mehr Kinder und Jugendliche frühzeitig für den Einsatz bei der Feuerwehr zu begeistern.

## **7. Beantwortung von Anfragen**

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 050/2022 – Sperrung Turnhalle
- AF 051/2022 – Prüfung Holzgeländer Bergstraße
- AF 068/2022 – Aufstellen Verkehrspoller am Friedhof Wiedebach
- AF 069/2022 – Kennzeichnung von Parkflächen Karl-Marx-Str./Ecke Aupitzer Weg

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

Herr Ziegler teilt mit, dass die eine gemeinsame Begehung des Friedhofs Wiedebach mit der Fachbereichsleiterin IV, Frau Schellbach, stattgefunden hat. Dabei konnte Herr Ziegler das weitere Anlegen von Staudengräbern vorerst verhindern. Die Vorstellungen des Ortschaftsrates in die weitere Gestaltung des Friedhofs sollen in das zu erstellende Konzept zur Friedhofsentwicklung der Stadt und der Ortschaften einfließen.

Am 19.04.2022 findet die offizielle Einweihung des Regenüberlaufbeckens in der Deichstraße statt.

Angesichts des fortschreitenden Verfalls der Klosterkirche sind nach Meinung von Herrn Ziegler Gespräche mit der Kirchenvertretung zu führen. In mögliche Planungen sollte der neue Eigentümer des anliegenden Klostergrundes beigezogen werden.

Herr Riel fügt ergänzend hinzu, dass beim geplanten Schulneubau die Versorgungsleitungen der alten Schule gekappt werden. An diesen hängt auch die Klosterkirche.

## **Öffentlicher Teil**

### **Öffentlicher Teil**

## **9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

## **10. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler  
Vorsitzender

Heike Bechmann  
Protokollführerin